



VERBAND DER
UNIVERSITÄTSKLINIKA
DEUTSCHLANDS

Session 2: Stand des Modellvorhabens – Erfolgreiche Verhandlung des Vertrags zwischen GKV-SV und VUD

Jens Bussmann

Generalsekretär

Verband der Universitätsklinika Deutschlands

3. genomDE-Symposium am 04.07.2024 in Berlin

Politische Einordnung (I) – Wo stünde die Genomsequenzierung ohne Modellvorhaben?

Genomsequenzierung: WGS, WES und Große Panels

=

innovative Versorgungsmethode mit erheblichem Potential

ambulante Erbringung



- Erlaubnisvorbehalt
- EBM-Abbildung
- Gesamtvergütung
- Anbindung an Versorgung

stationäre Erbringung



- Verbotsvorbehalt, aber...
- NUB-Antrag durch (zu) viele Leistungserbringer
- vor Ort-Verhandlungen

Fazit:

Genomsequenzierung – verloren im Regulierungslabyrinth des SGB V

Politische Einordnung (II) - Vorteile des Modellvorhabens

- Teilnahme aller gesetzlicher Krankenkassen
- Bundeseinheitliche Rahmenbedingungen bei:
 - Zulassung geeigneter Leistungserbringer (→ UK mit Erfahrung in Diagnostik, Therapieempfehlung und Beratung)
 - Teilnahmevoraussetzungen für Patienten
 - Versorgungsstandards und Qualitätskriterien
 - Einheitlich verhandelte Vergütung
 - Dokumentation
- Aufbau bzw. Zusammenführung einer bundesweit einheitlichen Dateninfrastruktur
- Wissensgenerierung mittels Datengewinnung und -nutzung für Zwecke der Medizinforschung und der Versorgungsforschung
- Ziel: Evidenzbasierte Überführung in die Regelversorgung nach Abschluss des Modellvorhabens

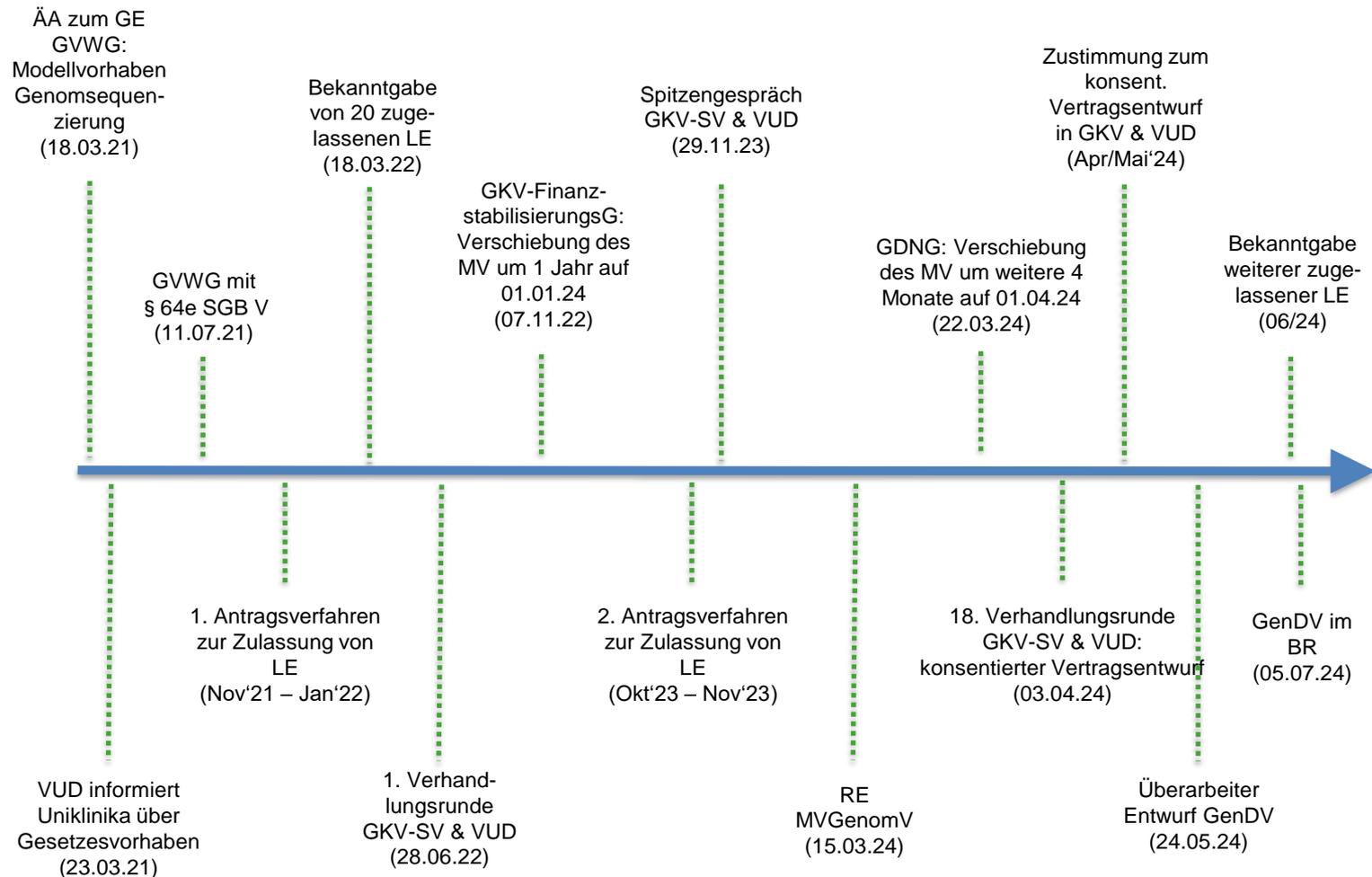
Übersicht über Versorgungsumfang des Modellvorhabens

Modellvorhaben umfasst

- Aufnahme ins Modellvorhaben
- Entscheidung zur Diagnostik
- Genomsequenzierung
- Auswertung und Therapieempfehlung
- Wiedervorstellung
- Dokumentation und Datenübermittlung

Therapie ist nicht Teil des Modellvorhabens

Eckdaten von 2021 bis heute



Organisation und Vorbereitung der Verhandlungstermine

- 1. VUD-interne Sitzung im April 2022
 - Bildung verschiedener VUD-interner Gremien zur Vorbereitung und Begleitung der Verhandlungen
 - Berufung von Expert:innen in Abstimmung mit den VUD-Mitgliedern
- 1. Verhandlungsrunde mit dem GKV-SV am 28.06.2022
- Bislang insgesamt 18 Verhandlungsrunden mit dem GKV-SV (ca. 1x pro Monat), davon 2 in Präsenz und die übrigen per Videokonferenz
- Teilnehmer auf GKV-Seite: GKV-SV und Vertreter der Kassenverbände
- Teilnehmer auf VUD-Seite: Mediziner, Kaufleute, Juristen, VUD-Geschäftsstelle
- Weitere Teilnehmer (Gaststatus): BMG und PKV

Übersicht über Eckpunkte des Vertrags

- Gesamtfinanzierungsvolumen i.H. von 700 Mio. € über 5 Jahre
- 50:50-Aufteilung zwischen Onkologie und Seltenen Erkrankungen
- WGS bei SE
- WGS, WES und Große Panels im Bereich Onkologie (mit Sequenzierungsquoten)
- Ausgleichsregelungen bei Budgetüber- und –unterschreitung
- Qualitätsanforderungen (bspw. hinsichtlich interdisziplinärer Boards, technischer Diagnostikverfahren, Fristen, Durchführung von Studien und Forschung, etc.) einschl. Sanktionsmechanismen bei Verstößen
- Möglichkeit zur Überprüfung und Anpassung von Regelungen

Grundsätzliche Einordnung des Verhandlungsergebnisses

- Viele interne Diskussionen und Abstimmungsrunden
- Aufwendige Verhandlungen mit GKV-SV mit komplexer Themenstellung, u.a.
 - Indikationslisten: im Ermessen des Leistungserbringers
 - Finanzierungsvolumen i.H.v. 700 Mio. € über Gesamtlaufzeit
 - Sequenzierungsarten: WGS, WES & Große Panels
 - Leistungsvergütung: Gesamtpauschalen
 - Zeitpunkt der Abrechnung: nach erfolgter Datenübermittlung (Vorgaben durch GenDV)
- Ergebnis: ausgewogener und tragfähiger Kompromiss für alle Beteiligten
- Regelungen gelten teilweise nur für die ersten beiden Zeiträume
- Zum Teil noch offene Punkte im Vertrag → Vorgaben durch GenDV müssen abgewartet werden

Nächste Schritte bis zum Start des Modellvorhabens

- Zustimmung des Vorstands des GKV-SV bereits erfolgt
- Zustimmung der UK-Vorstände auf LE-Seite bereits erfolgt
- Abstimmung mit BMG und weiteren Verbänden läuft bereits
- GenDV muss abgewartet werden (BR-Sitzung am 05.07.2024)
- Nach Abstimmung mit GKV-SV und Bekanntgabe des Vertrags Einleitung des Unterschriftenverfahrens
- Beitritt der zugelassenen Uniklinika zum 1. Geltungszeitraum*

Im Anschluss:

- Weiterhin Verhandlungsrunden zur Fortschreibung des MV-Vertrags in regelmäßigen Abständen

Fazit

- Einführung der Genomsequenzierung im Rahmen eines Modellvorhabens ist richtiger Ansatz
- Komplizierte, aber sachlich-konstruktive Vertragsverhandlungen zwischen GKV-SV und VUD/Uniklinika
- Erfolgreicher Verhandlungsabschluss für Patienten, Leistungserbringer und Krankenkassen
- Einigkeit über Nachbesserungsbedarf während der Vertragslaufzeit

- Politische Botschaft:
Modellvorhaben zur Genomsequenzierung als positives Beispiel für die Einführung von Innovationen im deutschen Gesundheitssystem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



VERBAND DER
UNIVERSITÄTSKLINIKA
DEUTSCHLANDS



DIE DEUTSCHEN
UNIVERSITÄTSKLINIKA®

Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V.
Jens Bussmann, Generalsekretär
Tel. 030/3940517-0
bussmann@uniklinika.de

Unser Wissen. Unsere Erfahrung.
In jeder Situation.

SPITZENMEDIZIN FÜR DEUTSCHLAND

